

Checkliste

„Der Vorgesetzte als Konfliktmanager“

KANN ICH ALS VORGESETZTER DIE ROLLE DES KONFLIKTMANAGERS ÜBERNEHMEN?

- Auf welcher Eskalationsstufe ist der Konflikt schon angelangt? (Ab Stufe 4: Vorsicht! Die Rolle des Konfliktmanagers kann nur noch übernommen werden, wenn die Antworten auf die folgenden Fragen entsprechend positiv ausfallen.)

INSTRUMENTALISIERUNGSDRUCK

- Gibt es schon Versuche der Konfliktparteien, mich (den Vorgesetzten) auf ihre Seite zu ziehen?
- Wie intensiv werden diese Versuche betrieben?
- Wie war meine Reaktion darauf?
- Wie haben die Konfliktparteien darauf reagiert?
- Wie gut kann ich mit dem Druck der Konfliktparteien umgehen, mich auf ihre Seite ziehen zu wollen?

NEUTRALITÄTSAWAHRNEHMUNG

- Wie schätzen die Konfliktparteien meine Stellung zurzeit ein?
- Habe ich in ihren Augen Partei ergriffen oder bin ich (noch) neutral?
- Was habe ich konkret getan, um meine Neutralität deutlich zu machen?

- Was habe ich konkret getan bzw. unterlassen, was als Parteinahme interpretiert werden könnte?
- Was sagt „mein Bauch“: Kann ich mich konsequent als neutral positionieren und gleichzeitig genug Zeit für die Rolle des Konfliktmanagers aufbringen?

KONFLIKTBETEILIGUNG

- Gab es in der Vergangenheit für mich Möglichkeiten, auf einer früheren Eskalationsstufe in den Konflikt einzugreifen?
- Warum habe ich das nicht gemacht?
- Wie interpretieren die Konfliktparteien das?
- Kann ich gut begründen, warum ich erst jetzt in den Konflikt eingreife?